

Breitband Main-Kinzig GmbH · Im Steinigen Graben 13 · 63571 Gelnhausen

An die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
sowie die Bauämter der Kommunen im MKK

Breitband Main-Kinzig GmbH
Im Steinigen Graben 13
63571 Gelnhausen

Simone Roth

Tel: 06051 / 85 - 13001
Fax: 06051 / 85 - 13002

Simone.Roth@breitband-mkk.de

www.breitband-mkk.de

Gelnhausen, den 30.09.2021

Unsere Kooperationsvereinbarung zum FTTH-Ausbau im MKK Hier: Aktueller Projektstatus Ende September 2021

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute über den Status des FTTH-Ausbaus informieren. Mit der Kooperationsvereinbarung, die Ihre Kommune mit dem Main-Kinzig-Kreis geschlossen hat, haben Sie die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe des glasfaserbasierten Infrastrukturausbaus an den Kreis übertragen und Ihre Zuständigkeit an uns übergeben. Dafür möchten wir uns zunächst ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Seit Anfang Mai 2021 sind die Förderrichtlinien des Bundes für den FTTH-Ausbau in Kraft getreten (Graue-Flecken-Programm). Vom 21.04.2021 bis 16.06.2021 wurde bereits die zwingend notwendige Markterkundung durchgeführt. Ergebnis ist, dass keine fundierten Ausbauabsichten von Anbietern eingingen. Zwar gibt es aktuell noch einen Anbieter der behauptet ein paar Kommunen ausbauen zu wollen, jedoch wurden keine notwendigen Kriterien zum Nachweis eines substanziellen Ausbaus vorgelegt. Hier hat der Fördergeber klare Vorgaben für die Prüfkriterien benannt, um den öffentlichen Ausbau nicht willkürlich blockieren zu lassen.

Wir möchten zu Beginn noch einmal darlegen, warum von allen politischen Gremien im Kreistag und im Kreisausschuss beschlossen wurde, den FTTH-Ausbau durch den Kreis (Breitband Main-Kinzig GmbH) durchführen zu lassen.

Main-Kinzig-Kreis und Breitband Main-Kinzig GmbH als beste Partner für den Infrastrukturausbau in Ihrer Kommune

- Wir verfügen über die notwendigen wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und personellen Kapazitäten, um den Ausbau gewährleisten zu können. Wir sind ein zuverlässiger Partner für Ihre Kommune, was wir in der Vergangenheit unter Beweis gestellt haben. Dies wird sicher auch in Ihrer Kommune von den bisher Verantwortlichen bestätigt.
- Wir verfügen als deutschlandweiter Vorreiter des Breitbandausbaus im Betreibermodell über die Fähigkeiten und das Know-how, das Projekt zum Erfolg zu führen. Gerade die Leistungen der Breitband Main-Kinzig GmbH sowie des Main-Kinzig-Kreises waren seit 2012 wegweisend für andere Regionen. Wir haben diese Art des Ausbaus geprägt und vorangetrieben und sind überall als Vorzeigemodellregion bekannt.
- Wir binden unsere Ausbaususage nicht an den Erfolg einer Vorvermarktungsquote.
- (Nur) Wir bieten jedem Bürger einen kostenlosen passiven Glasfaseranschluss an – unabhängig davon, ob er einen Vertrag mit einem Diensteanbieter eingehen wird oder nicht. Wir gehen davon aus, dass dadurch ca. 20% bis 40% mehr Hausanschlüsse realisiert werden, was auch Ziel eines Ausbaus sein sollte. Zudem werden einige – gerade Anlieger abgelegener Objekte – ohne uns nicht auf schnelles Internet hoffen können.
- Wir schaffen ein kreiseigenes Netz, das im Rahmen des sogenannten open-access auch anderen Anbietern zur Verfügung steht. Dies wird bereits bei dem aktuellen Gewerbegebietsausbau realisiert. Auch mit der Telekom wird über die Netzöffnung konkret verhandelt, seitens VDSL-Netz ist der Vertrag bereits geschlossen.
- Wir stehen für einen ganzheitlichen Ausbau im ganzen Kreisgebiet ein und verhindern ein Zurücklassen des ländlichen Raumes. Privatwirtschaftliches „Rosinenpicken“ zulasten abgelegener Einheiten findet mit uns nicht statt.
- Unsere Verlegetiefe für die Rohrverbünde liegt mit 60 cm (und -Breite von 30 cm) in der Ortslage deutlich tiefer als bei Vergleichsprojekten von rein preisorientierten Unternehmen (dort: i.d.R. 40 cm oder sogar Trenching). Auch in Bezug auf die Verlegeart achten wir – im Gegensatz zu rein profitorientierten Unternehmen – auf die berechtigten Interessen der Städte und Gemeinden und der Anlieger, sodass Streitigkeiten und Beschädigungen bereits im Vorfeld verhindert werden können. Wir werden somit nicht tünchen.
- Die Erfolge der Vergangenheit (bspw. vollständiger Ausbau mit VDSL bis Anfang 2015; Anbindung aller Schulen, Höfe und Weiler mit Gigabit-Anschlüssen; teilweise bereits Versorgung von bis zu 100 Mbit/s) verdeutlichen, dass einzig die Breitband Main-Kinzig GmbH in den letzten Jahren einen professionellen, schnellen und kostengünstigen flächendeckenden Breitbandausbau in Ihrer Kommune und im Kreisgebiet durchgeführt hat. Dies werden Ihnen die Fördermittelgeber des Bundes und des Landes Hessen sowie die ateneKOM als Projektträger des Bundes bestätigen.
- Wie bereits in der Vergangenheit sagen wir auch bei diesem Projekt wieder einen zügigen und professionellen Ausbau zu.

- Abschließend zum bereits Geleisteten möchten wir noch erwähnen, dass die Breitband Main-Kinzig GmbH die Kommunen seit langem bereits im Bereich Neubaugebiete und Mitverlegungen berät und die FTTH-Umsetzung mit den beteiligten Unternehmen des Ausbaus koordiniert, plant, Material zur Verfügung stellt und eine zwingende Anbindung an das Bestandsnetz realisiert. Ein Ausbau von derartigen kleinen Clustern wie Gewerbegebiete, Neubaugebiete oder Mitverlegungen für uns macht nur dann Sinn, wenn wir in Folge oder vorab auch die gesamte Ortslage erschließen.

Aktueller Status des FTTH-Ausbaus

- Die Markterkundung erfolgte vom 21.04.2021 bis 16.06.21. Wie oben bereits erwähnt, gab es keine fundierten Bekundungen.
- In einer europaweiten Ausschreibung vom 04.06.2021 bis 13.07.2021 wurde eine Beratung für das Gesamtprojekt, aber auch für alle weiteren Belange der Breitband Main-Kinzig GmbH ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte am 10.08.2021 an die Athanus Partners GmbH, die uns hier (weiter) begleiten wird, da sie bereits schon seit 2012 die Breitband beraten und den damaligen Netzausbau des FTTC-Netzes erfolgreich begleitet haben.
- Seit 17.08.2021 läuft bereits die entsprechende europaweite Anbieterausschreibung (Konzessionsvergabe) für die Erschließung der grauen Flecken.
- Ein Vergabeverfahren für den Tiefbau soll ebenfalls zeitnah Jahr erfolgen; die Unterlagen dazu sind bereits erstellt und werden noch im Oktober 2021 veröffentlicht werden. Ein Spatenstich soll noch Ende des Jahres 2021 abhängig von der Wetterlage erfolgen.
- Es wurden bereits erhebliche Netzplanungen durchgeführt, um den Anforderungen des Bundes (vorgegebenes Materialkonzept) Rechnung zu tragen. Demnach wird die Breitband Main-Kinzig GmbH eigene POP-Garagen (Point of Presence) errichten müssen, in denen der Anbieter seine aktive Technik errichten wird und für jeden Haushalt eine Glasfaser bis zu diesem Punkt durchzuschalten ist. Insgesamt werden um die 30 POP-Garagen und insgesamt ca. 800 Glasfaserverteiler (ähnliche Größe wie MFG oder KVz) zu errichten sein. Die Standorte werden wir wie immer mit Ihnen abstimmen.
- Es wurde ein umfassendes Marketing- und Kommunikationskonzept erarbeitet, um die BürgerInnen und Bürger bei dem Projekt anzusprechen und mitzunehmen. Bei der Ansprache der BürgerInnen und Bürger werden wir sicher Ihre Unterstützung benötigen, um möglichst alle Bürger von der Verlegung eines Glasfaseranschlusses zu überzeugen.
- Der Kreis hat die Kofinanzierung für das Projekt auf den Weg gebracht. Die Mittel stehen ab 2022 sofort zur Verfügung.
- Der Förderantrag beim Bund wurde trotz erheblicher technischer Probleme, da wir **wieder** einmal die **ersten Antragsteller** sind, beim Bund gestellt.

3. **Zum weiteren Ausbau der Gewerbegebiete** (detaillierte Info geht an die betroffenen Kommunen)
- Wie Ihnen bekannt ist, musste es innerhalb des Ausbauprojektes für die Gewerbegebiete bedauerlicherweise zu einem Bruch mit dem von uns beauftragten Tiefbauunternehmen kommen.
 - Unverzüglich nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem ursprünglichen Tiefbauunternehmen haben wir den vorgefundenen Zustand erfasst und die noch zu erledigenden Aufgaben dergestalt zusammengetragen, dass diese neu ausgeschrieben werden konnten (Fertigstellung der Restarbeiten in bereits begonnenen Gewerbegebieten). Die Vergabe erfolgte an die Fa. Neis und spätestens bis November werden die Restarbeiten und die Mängelbeseitigungen beendet sein.
 - Des Weiteren wurde entschieden, die verbleibenden noch nicht begonnenen Gewerbegebiete (Lose) ebenfalls neu auszuschreiben und nicht im Zuge des FTTH-Projektes zu realisieren, um hier keine weitere Zeit zu verlieren und den Unternehmen möglichst schnell hohe Bandbreiten über den realisierten Anschluss bieten zu können. Das Vorgehen wird von Bund und Land getragen. Die entsprechenden – vergabe- und fördermittelrechtlich verpflichtenden – Vergabeverfahren sind mittlerweile bereits fortgeschritten, die Submissionen sind erfolgt, die Auftragsankündigungen versandt, sodass die jeweiligen Beauftragungen in den kommenden Tagen erfolgen.
 - Ab Oktober 2021 wird der Ausbau in den Gewerbegebieten wieder aufgenommen und zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.
 - Erwähnen möchten wir noch, dass wir mit dem Gewerbegebietsprojekt - trotz dieser unverschuldeten Unwägbarkeiten – im Zeitplan sind.

In den nächsten Wochen werden wir eine erste Ausbaureihenfolge für den FTTH-Rollout vornehmen. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass das Projekt über ca. 5 Jahre gehen wird. Abhängig von den Tiefbaukapazitäten und dem Rahmenvertrag, den wir mit einigen Unternehmen dazu schließen werden, ist es selbstverständlich unser Ziel, den gesteckten Zeitrahmen zu verkürzen. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir – wie auch 2013 - nicht überall gleichzeitig mit dem Ausbau beginnen können. In den Gebieten, in denen die Telekom Vectoring realisiert hat, darf gemäß dem Grauen-Flecken-Programm sogar erst Anfang 2023 mit dem Bau begonnen werden. Weiterhin müssen wir berücksichtigen, dass wir von den „Garagen-POPs“ aus entlang der Versorgungsstränge zu den Ortsteilen bauen.

Wir möchten Sie regelmäßig über den Fortschritt des Projektes informieren und werden wie immer zu konkreten Abstimmungen hinsichtlich Ausbau, Standortfestlegungen etc. auf Sie zukommen. Auch die Plattform Ihrer Bürgermeisterkreisversammlungen werden wir weiterhin zur regelmäßigen Informationsübermittlung nutzen.

Voller Freude sehen wir, ebenfalls wie 2012, diesem an Größe nahezu unschlagbarem Infrastrukturprojekt entgegen, freuen uns auf Ihre Mitwirkung und stehen für Anregungen und Fragen gerne zur Verfügung, denn es ist auch unser Wunsch, Ihre Belange und Meinungen zu hören.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen und den gemeinsamen Roll-Out dieses Projektes in Ihren Kommunen, um möglichst schnell viele Bürger mit „ganz“ schnellem Internet zu versorgen.

Mit freundlichen Grüßen


Thorsten Stolz
Landrat


Winfried Ottmann
Kreisbeigeordneter


Simone Roth
Geschäftsführerin